

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 22

Artikel: Modefragen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>




**Bitte
weilersagen**

Vergleiche Deines
Lebens Last
und alle Sorgen
die du hast

mit deines Nachbarn
Not und Pein,
dann wirst Du sehr
erleichtert sein!

Mumenthaler



wenn

Wenn ich Zeitungen durchblättere,
Illustrierte aufschlage, so wird mir
nicht nur angst und bang, sondern
buchstäblich schlecht ...

● Der Republikaner

Wenn ich an einem offiziellen Ban-
kett im Hotel Schweizerhof in Bern
mein Tournedo Rossini mit den
Händen esse, blamiere ich mich
unsterblich.

● Felix Leu

Wenn es bei vielen Leuten mit der
Leber und der Verdauung nicht
mehr klappt – in geistig-seelischer
Beziehung hat unsere Generation
offenbar einen Roßmagen.

● Die Woche

Schall und Rausch

Eine Schallplatte mit dem Motoren-
lärm moderner Rennwagen, mit
klangvollen Ausschnitten aus Auto-
rennen sowie den Startgeräuschen
und dem Aufheulen verschiedener
Boliden ist auf dem Markt erschie-
nen. Auf daß man sich künftig
nicht nur am Rand der Piste, son-
dern auch im einst stillen Stübchen
am Renngeräusch berauschen kann.

Boris

Mitunter

Mitunter sieht man es einem jungen
Menschen an, was für eine Vergan-
genheit er dereinst gehabt haben
wird.

EM

Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du **MINIMAX** im Haus!



Elsa von Grindelstein

Erfahrungen mit zwei Aerzten

Ich habe neulich abgenommen,
und zwar fast zweidreiviertel Pfund
und ohne wahrnehmbaren Grund,
und ließ deshalb den Doktor kommen.

Der, eine anerkannte Größe,
verlangte, ach wie sag ich's bloß?
verlangte, was für ein Verstoß!
verlangte daß ich mich entblöße.

Ich hieß ihn stante pede gehen,
worauf ich hier im Vorderland
den weisen Wunderdoktor fand,
der wünschte nur mein Aug zu sehen,

dort fand er den Defekt im Nu
und gab mir selbstgemachte Tropfen
um meinen Kreislauf zu entstopfen.
Ich nehme seither emsig zu.



Lieber Nebi!

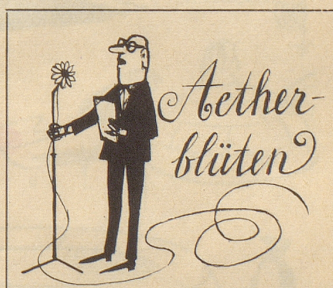
Kennst Du und Deine Leser die
neue Nationalhymne? Nicht? Aber
aber! Also: es ist das Lied: «Die
alten Straßen noch ...»

NK

Modefragen

Bikini – Monokini – was für ein
Kini wird wohl diesen Sommer
Mode? Amänd konjunkturgemäß
(und damit auch die nicht mehr
jüngsten Damen mitmachen könn-
nen) ganz einfach Doppelkini?

Boris



Aus der Sendung «Warum sell
nüd au en Puur es Hobbi haa?»
aus dem Studio Zürich gepflückt:
«Brot ist ein dunkelbrauner Laib
mit einem hellen Kern, gebak-
ken durch mein liebes Weib,
drum hab ich es so gern – das
Brot!»

Ohohr